

POSITIONSPAPIER ZUM ORTSBUS

27.10.2020

Derzeit plant der Landkreis Miesbach die neue Ausschreibung der Holzkirchner Ortsbuslinien. Die Marktgemeinde, die den Ortsbus finanziert, erarbeitet die Grundlagen für diese Ausschreibung.

Sowohl die Marktgemeinde Holzkirchen als auch der Landkreis Miesbach haben sich vorgenommen, den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, um die Belastung von AnwohnerInnen und Umwelt mit Abgasen und Lärm zu reduzieren und die Sicherheit auf den Straßen zu verbessern. Die Ausschreibung der Ortsbuslinien bietet große Chancen, wichtige Elemente des Integrierten Orts- und Mobilitätsentwicklungskonzeptes in die Realität umzusetzen.

Wir Grüne begrüßen die Weiterentwicklung des Ortsbusses und die Bereitschaft der Marktgemeinde, auch für diese Art der Mobilität Geld in die Hand zu nehmen. Wir sehen den Ortsbus als einen wichtigen Baustein für eine neue Mobilität und für besseren Klimaschutz.

Damit dieser besser als bisher genutzt wird und eine echte Alternative für den motorisierten Individualverkehr darstellt, sind einige Punkte zu beachten.

1. Ein interessantes Angebot schafft Nachfrage

- ein Fahrplan, der leicht zu merken ist
- regelmäßige Verbindungen die auf den Takt der Regionalzüge der BRB und des Meridian abgestimmt sind
- bedarfsgerechte, moderne, emissions- und barrierefreie Fahrzeuge
- Anbindung aller Ortsteile sowie des neuen Wohngebiets Maitz an den Ortsbus
- ständiger Pendelbus entlang der Hauptachsen durch Holzkirchen: Münchner Straße – Miesbacher Straße – Tölzer Straße
- möglichst direkte Fahrten mit kurzen Fahrtzeiten für Beziehungen mit hohem Fahrgastpotential (z.B. Bahnhof – neues Gewerbegebiet Föching)
- regelmäßiger Takt auch in den Schulferien

2. Gemeinsam mit den Nachbarn

Eine Ortsbuslinie sollte die Gewerbegebiete in Oberlaidern (Gemeinde Valley) und Am Birkenfeld (Gemeinde Warngau) sowie die Ortsteile Oberlaidern, Lochham (Warngau) zusammen mit dem Holzkirchner Ortsteil Marschall in einem regelmäßigen Takt mit dem Holzkirchner Bahnhof verbinden.

Eine weitere Ortsbuslinie sollte die Gemeinde Sachsenkam zusammen mit Großhartpenning regelmäßig und schnell mit dem Holzkirchner Bahnhof verbinden. Dazu müssen die Nachbargemeinden in die Erarbeitung der Ausschreibung einbezogen werden.

3. Öfter unterwegs

Der Ortsbus sollte häufiger fahren, als es der Mindeststandard im Nahverkehrsplan des Landkreises vorgibt. Besonders bei den beiden großen Ortsteilen Großhartpenning und Föching mit je über 1000 EinwohnerInnen sind mehr als 12 Fahrtenpaare an einem Wochentag einzuplanen.

4. Aufnahme ins MVV-Tarifgebiet

Der Holzkirchner Ortsbus soll bei einer Erweiterung des MVV-Tarifgebiets auf den Landkreis Miesbach mit in den MVV aufgenommen werden: Ein Netz, ein Fahrplan, ein Tarif.

5. Jugendliche fahren kostenfrei

Schülerinnen und Schüler sowie Azubis sollten den Ortsbus kostenlos nutzen dürfen. Das entlastet die Eltern in den Ortsteilen und gibt Jugendlichen früh ein positives Bild des ÖPNV.

6. Verknüpfung

Eine Synchronisierung der Ausschreibungszeiträume aller Buslinien im Landkreis ist sinnvoll, um die Busse besser aufeinander abstimmen zu können.

7. Beteiligung der Holzkirchnerinnen und Holzkirchner

Das Ergebnis der Vorarbeit für den Landkreis soll dem Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern zu einem Zeitpunkt vorliegen, an dem Änderungen noch realistisch umsetzbar sind.

Dorothea Deutsch
Co-Vorsitzende

Johannes Küster
Co-Vorsitzender

OV Bündnis 90 /Die Grünen in Holzkirchen
27.10.2020